

Maßnahmenblatt 1

straßenbegleitende Radwege im Zweirichtungsverkehr, einseitig

Einrichtung von
Radverkehrsanlagen
außerorts



Anhang : Maßnahmen-
blätter
Nahmobilitätskonzept
für den
Hochsauerlandkreis

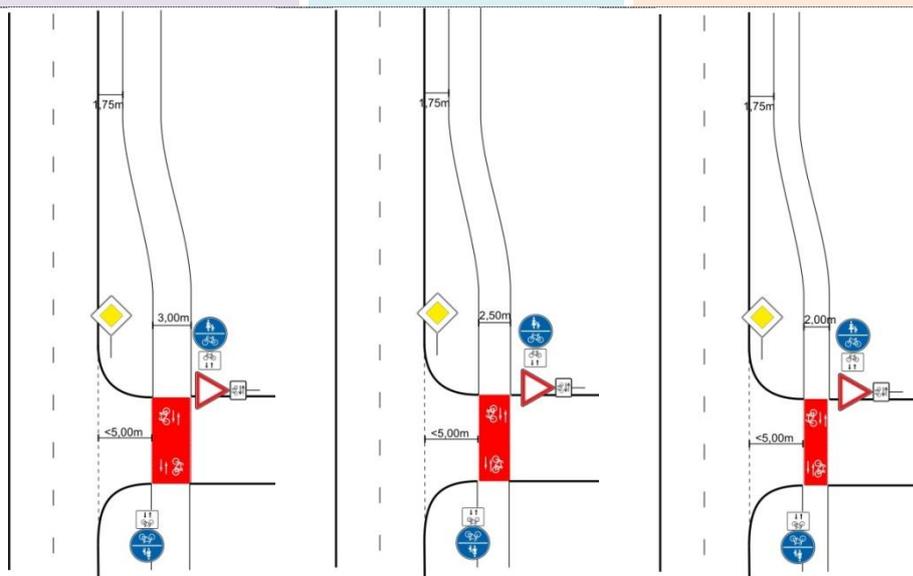
März 2023

Typische Anwendungssituation

- entlang von Bundesstraßen und sonstigen Straßen der Entwurfsklassen I / II nach RAL
- entlang von Straßen der Entwurfsklasse III / IV nach RAL ab ca. 2.500 Kfz/24h, bei potentiellen Schülerradrouten auch unter 2.500 Kfz/24h prüfen
- bei Radunfällen im Längsverkehr und Bürgerwünschen ebenfalls zu prüfen

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsrouten
<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 3,00m • Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn: 1,75m • Furten <u>weniger als</u> 5,00m abgesetzt, rot markiert, beschildert • Asphaltiert (s. MB 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 2,50m • Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn: 1,75m • Furten <u>weniger als</u> 5,00m abgesetzt, rot markiert, beschildert • Asphaltiert (u.U. wassergebundene Decke möglich, nicht bei Schülerverkehr, s. MB 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 2,00m • Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn: 1,75m • Furten <u>weniger als</u> 5,00m abgesetzt, rot markiert, beschildert • Wenn möglich asphaltiert, sonst wassergebundene Decke (s. MB 4)



Wird die einseitige Führung im Zweirichtungsverkehr aufgelöst (z.B. an Ortseingängen) sind Maßnahmen zur sicheren Querung zu prüfen

Maßnahmenblatt 2.1

Schutzstreifen

Einrichtung von
Radverkehrsanlagen
innerorts

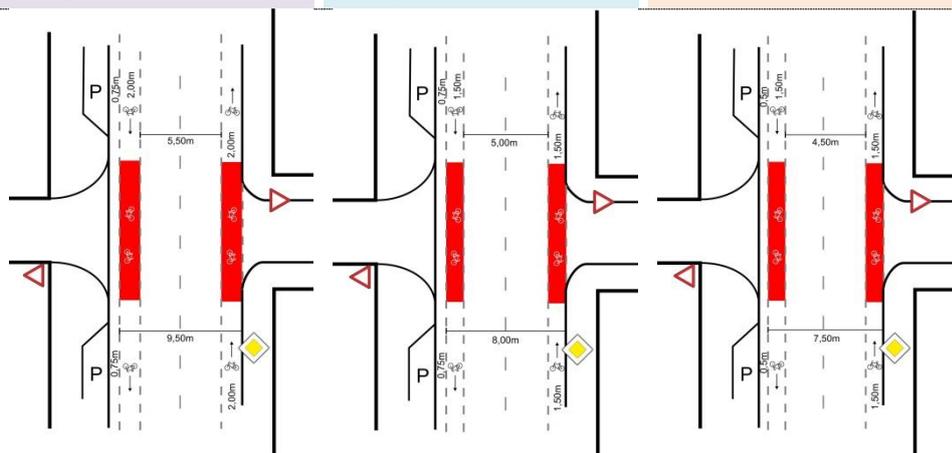


Typische Anwendungssituation

- entlang von Bundesstraßen und sonstigen Straßen der Entwurfsklassen I / II nach RAL
- entlang von Straßen der Entwurfsklasse III / IV nach RAL ab ca. 2.500 Kfz/24h, bei potentiellen Schülerradrouen auch unter 2.500 Kfz/24h prüfen
- bei Radunfällen im Längsverkehr und Bürgerwünschen ebenfalls zu prüfen

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsrout
<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 2,00m (inkl. Schmalstrichmarkierung) • Sicherheitstrennstreifen Längsparken: 0,75m • Kernfahrbahnbreite: 5,50m • Einmündungen rot einfärben, Piktogramme 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 1,50m (inkl. Schmalstrichmarkierung) • Sicherheitstrennstreifen Längsparken: 0,75m • Kernfahrbahnbreite: 5,00m • Einmündungen rot einfärben, Piktogramme 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 1,50m (inkl. Schmalstrichmarkierung) • Sicherheitstrennstreifen Längsparken: 0,50m • Kernfahrbahnbreite: 4,50m • Einmündungen rot einfärben, Piktogramme



Maßnahmenblatt 2.2

Radfahrstreifen

Einrichtung von
Radverkehrsanlagen
innerorts



Anhang : Maßnahmen-
blätter
Nahmobilitätskonzept
für den
Hochsauerlandkreis

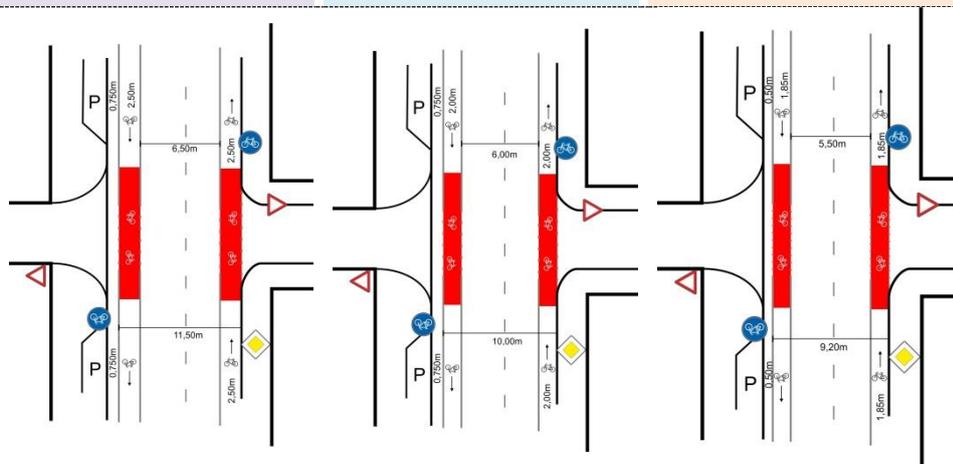
März 2023

Typische Anwendungssituation

- auf Straßen mit ca. 10.000 Kfz/24h und ≥ 50 km/h
- auf Straßen mit ca. 17.000 Kfz/24h und ≥ 30 km/h
- bei hohem Schwerlastverkehr (ab ca. 500 SV/24h) und unterhalb der genannten Verkehrsmengen

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsrouten
<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 2,50m (inkl. Breitstrichmarkierung) • Sicherheitstrennstreifen Längsparken: 0,75m • Einmündungen rot einfärben, Piktogramme 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 2,00m (inkl. Breitstrichmarkierung) • Sicherheitstrennstreifen Längsparken: 0,75m • Einmündungen rot einfärben, Piktogramme 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite: 1,85m (inkl. Breitstrichmarkierung) • Sicherheitstrennstreifen Längsparken: mind. 0,50m • Einmündungen rot einfärben, Piktogramme



Maßnahmenblatt 2.3

**Hochbordradweg als
gemeinsamer Geh-/ Radweg oder
Gehweg (Rad frei), beidseitig**

Einrichtung von
Radverkehrsanlagen
innerorts

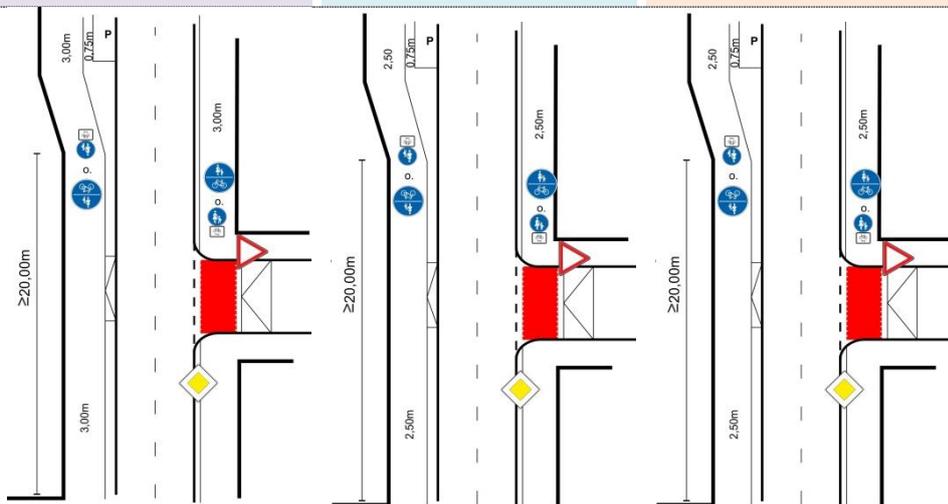


Typische Anwendungssituation

- auf Straßen mit ca. 10.000 Kfz/24h und ≥ 50 km/h
- auf Straßen mit ca. 17.000 Kfz/24h und ≥ 30 km/h
- bei hohem Schwerlastverkehr (ab ca. 500 SV/24h), auch bei weniger als der genannten Kfz-Verkehrsmenge

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsroute
<ul style="list-style-type: none"> • Geh-/Radweg 3,00m • 0,50m Sicherheits-trennstreifen zur Fahrbahn, 0,75m zum Parken • Einmündungen ggf. aufpflastern 	<ul style="list-style-type: none"> • Geh-/Radweg 3,00m • 0,50m Sicherheits-trennstreifen zur Fahrbahn, 0,75m zum Parken • Einmündungen ggf. aufpflastern 	<ul style="list-style-type: none"> • Geh-/Radweg 3,00m • 0,50m Sicherheits-trennstreifen zur Fahrbahn, 0,75m zum Parken • Einmündungen ggf. aufpflastern



Auf die gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr sollte verzichtet werden.

Von einer Führung im Zweirichtungsverkehr (einseitig oder beidseitig) ist abzusehen

Zweirichtungsverkehr ist innerorts die absolute Ausnahme (Breitenzuschlag +0,50m)

Zweirichtungsverkehr ist innerorts die absolute Ausnahme

Maßnahmenblatt 2.4

**Hochbordradweg als
getrennter Geh-/ Radweg,
beidseitig**

Einrichtung von
Radverkehrsanlagen
innerorts



Anhang : Maßnahmen-
blätter
Nahmobilitätskonzept
für den
Hochsauerlandkreis

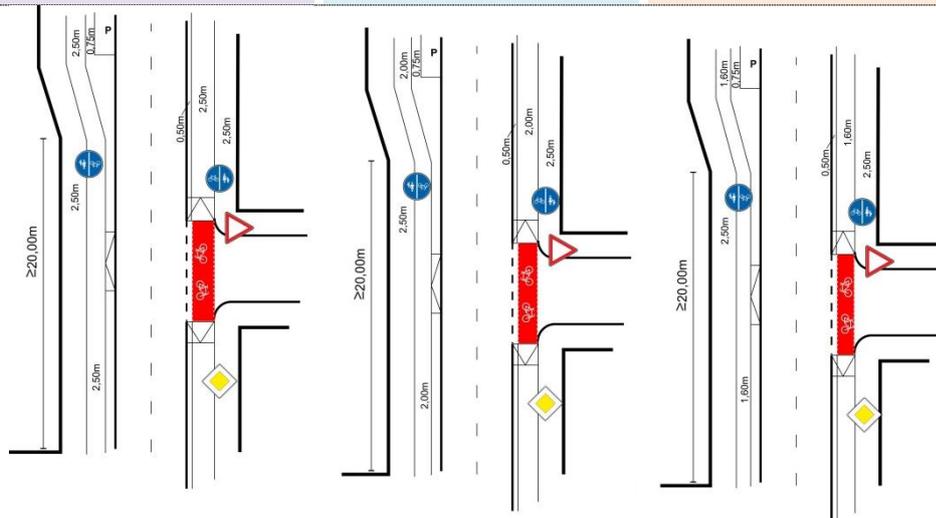
März 2023

Typische Anwendungssituation

- auf Straßen mit ca. 10.000 Kfz/24h und ≥ 50 km/h
- auf Straßen mit ca. 17.000 Kfz/24h und ≥ 30 km/h
- bei hohem Schwerlastverkehr (ab ca. 500 SV/24h) und unterhalb der genannten Verkehrsmengen

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsrouten
<ul style="list-style-type: none"> • Radweg: 2,50m • Gehweg: 2,50m • Sicherheitstrennstreifen Fahrbahn: 0,50m, Parken: 0,75m, Gehweg: 0,30m 	<ul style="list-style-type: none"> • Radweg: 2,00m • Gehweg: 2,50m • Sicherheitstrennstreifen Fahrbahn: 0,50m, Parken: 0,75m, Gehweg: 0,30m 	<ul style="list-style-type: none"> • Radweg 1,60m • Gehweg: 2,50 – 2,00m • Sicherheitstrennstreifen Fahrbahn: 0,50m, Parken: 0,75m, Gehweg: 0,30m



Zweirichtungsverkehr ist innerorts die absolute Ausnahme
(Breitenzuschläge +0,50m für den Radweg)

Maßnahmenblatt 2.5

Fahrradstraße innerorts

Einrichtung von
Radverkehrsanlagen
innerorts



Anhang : Maßnahmen-
blätter
Nahmobilitätskonzept
für den
Hochsauerlandkreis

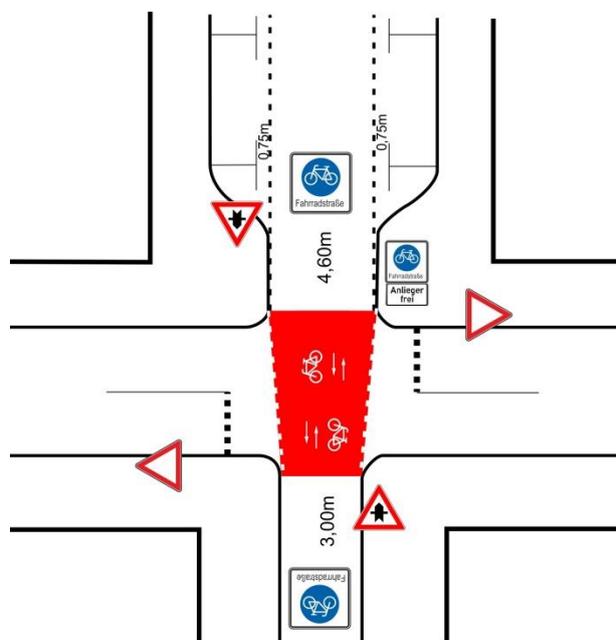
März 2023

Typische Anwendungssituation

- Auf Straßen mit Netzbedeutung für den Radverkehr, i.d.R. Nebenstraßen
- Freigabe nur für Anlieger sollte möglich sein

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsrouten
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Freigabe für den allgemeinen Kfz-Verkehr (nur Anlieger) • ohne Kfz-Verkehr: mind. 3,00m • mit Kfz-Verkehr in eine Richtung: mind. 4,00m + Sicherheitstrennstreifen zum Parken 0,75m • mit Kfz-Verkehr in zwei Richtungen: mind. 4,60m + Sicherheitstrennstreifen zum Parken 0,75m 	<ul style="list-style-type: none"> • Freigabe für den allgemeinen Kfz-Verkehr möglich • ohne Kfz-Verkehr: mind. 3,00m • mit Kfz-Verkehr in eine Richtung: mind. 4,00m + Sicherheitstrennstreifen zum Parken 0,75m • mit Kfz-Verkehr in zwei Richtungen: mind. 4,60m + Sicherheitstrennstreifen zum Parken 0,75m 	<p>i.d.R. keine Anwendung aber möglich</p>



Für weitere Hinweise zu Fahrradstraßen beachte „Leitfaden Fahrradstraßen“ der AGFS NRW

Maßnahmenblatt 3

Prüfung Verbesserung vorhandener Radverkehrsanlagen / Wirtschafts- wege



Typische Anwendungssituation

- Gilt für alle möglichen Formen von Radverkehrsanlagen (Schutzstreifen, Radfahrstreifen, gem. oder getrennte Geh-/Radwege, freigegebene Gehwege etc.) und Wirtschaftswege
- bei Unterschreitung der festgelegten Qualitätsstandards in Bezug auf die Breite
- „Trampelpfade“ / nicht angelegte Wege neben der Verbreiterung auch Ausbau

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsrout
Ausbau der RVA auf das notwendige Maß (siehe Maßnahmenblätter)	Ausbau der RVA auf das notwendige Maß (siehe Maßnahmenblätter)	Ausbau der RVA auf das notwendige Maß (siehe Maßnahmenblätter)

Bei geringen Unterschreitungen der Breitenanforderungen (ca. 0,30m) kann auf einen Ausbau verzichtet werden, wenn keine Probleme oder Bürgerwünsche bekannt sind und es sich nicht um potentielle Schülerradrouen handelt. Bei größeren Unterschreitungen ohne die Möglichkeit des Ausbaus, ist zu prüfen ob eine Geschwindigkeitsreduzierung möglich und sinnvoll ist. Kommt dies ebenfalls nicht in Frage, ist eine alternative Form der Führung (ggf. Verbunden mit Komplettumbau) oder eine andere Route zu suchen.

Maßnahmenblatt 4.1

Sanierung von Radverkehrsanlagen und Wirtschaftswegen

Ausbaumaßnahme



Anhang : Maßnahmenblätter
Nahmobilitätskonzept
für den
Hochsauerlandkreis

März 2023

Typische Anwendungssituation

- Radverkehrsanlagen und Wirtschaftswege mit schadhafte Oberflächen (oder Markierungen)
- Nur Sanierungsbedarf, ohne Austausch der Deckschicht durch anderes Material
- Ggf. in Verbindung mit Verbesserung der vorhandenen Radverkehrsanlage / Wirtschaftsweg (siehe Maßnahmenblatt 7)

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsrout
<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung von Oberflächen mit Rissen, Rillen, Schlaglöchern und Unebenheiten (z.B. durch Wurzeln) zur Herstellung einer ebenen, griffigen Fahrbahn 	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung von Oberflächen mit Rissen, Rillen, Schlaglöchern, Auswaschungen und Unebenheiten (z.B. durch Wurzeln) zur Herstellung einer ebenen, griffigen Fahrbahn • Auf wassergebundenen Wirtschaftswegen sind grobe Körnungen zu vermeiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung von Oberflächen mit Rissen, Rillen, Schlaglöchern, Auswaschungen und Unebenheiten (z.B. durch Wurzeln) zur Herstellung einer ebenen, griffigen Fahrbahn • Auf wassergebundenen Wirtschaftswegen sind grobe Körnungen zu vermeiden

Maßnahmenblatt 4.2

Neue Deckschichten auf Wirtschaftswegen und Radverkehrsanlage

Ausbaumaßnahme



Anhang : Maßnahmenblätter
Nahmobilitätskonzept
für den
Hochsauerlandkreis

März 2023

Typische Anwendungssituation

- Auf Wirtschaftswegen oder Radverkehrsanlagen außerhalb von Ortschaften als Verbindungsweg zwischen Ortsteilen
- auf nicht asphaltierten innerörtlichen Straßen

Regelausführung / Standard

Hauptroute	Nebenroute	Ergänzungsrouten
<ul style="list-style-type: none"> • Asphalt (🌲: wasser-gebundene Decke möglich) • Breite: 3,50m (4,00m bei land-, forstw. Verkehr) • Beleuchtung soweit möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Asphalt oder gut verdichtete wasser-gebundene Decke (nicht bei Schülerverkehr) • Breite: 2,50m (3,00 – 2,70m bei land-, forstw. Verkehr) • Beleuchtung prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gut verdichtete wasser-gebundene Decke • Breite: 2,00m (2,50m bei land-, forstw. Verkehr) • Beleuchtung prüfen
<p>4,00m (🌲) 3,50m (🚗)</p> <p>Asphalt</p>	<p>3,00 m - 2,70m (🌲) 2,50m (🚗)</p> <p>Asphalt</p>	<p>2,50m (🌲) 2,00m (🚗)</p> <p>wasser-gebunden Deckschicht</p>

🌲 = forstwirtschaftliche Wege

🚗 = landwirtschaftliche Wege